

Wie geht es nach dem Richterstuhl Christi weiter? – Teil 37

Quelle: „Heaven“ (Himmel) von Randy Alcorn

Die Bedeutsamkeit des Landes

Ein wichtiger Bestandteil eines jeden Königreiches ist LAND. In seinem Buch „Paradise Restored“ (Das wiederhergestellte Paradies) schrieb David Harold Chilton:

„Als Gott Adam erschuf, stellte er ihn auf ein Stück Land und gab ihm die Herrschaft darüber. Land ist die Grundlage von Herrschaft, deshalb bringt die Erlösung die Rückerstattung von Land und Eigentum mit sich.

Das biblische Ideal ist, dass jeder Mensch Eigentum besitzt – einen Ort, über den er unter Gottes Führung die Herrschaft hat.“

Auf dieser Erde, die vergehen wird, sind wir Pilger; doch auf der NEUEN ERDE werden wir Pioniere und Siedler sein. Die Erde ist der Wohnort, der für uns geeignet ist.

Sprüche Kapitel 2, Verse 21-22

21 Denn die Rechtschaffenen werden das Land bewohnen und die Unsträflichen darin übrigbleiben; 22 die Gottlosen aber werden aus dem Lande ausgerottet und die Treulosen aus ihm entwurzelt (herausgerissen).

Jesus Christus sagt uns:

Offenbarung Kapitel 3, Vers 12

„Wer da überwindet, den werde ICH zu einer Säule im Tempel Meines Gottes machen, und er wird seinen Platz dort nie wieder verlieren, und ICH werde auf ihn den Namen Meines Gottes schreiben und den Namen der Stadt Meines Gottes, des neuen Jerusalem, das aus dem Himmel von Meinem Gott herabkommt, und auch Meinen neuen Namen.“

Beachte, wie sich das Thema, dass die Erde Gott und Seinen Menschen gehört (aber natürlich nicht den Ungerechten, die zurzeit regieren), wie ein roter Faden durch **die Psalmen, die Sprüche** und **das Buch Jesaja** zieht.

Psalmen Kapitel 8, Vers 7

DU (himmlischer Vater) hast Ihm (Jesus Christus) die Herrschaft verliehen über Deiner Hände Werke, ja alles Ihm unter die Füße gelegt.

Psalmen Kapitel 24, Vers 1

Dem HERRN gehört die Erde und ihre Fülle, der Erdkreis und seine Bewohner.

Psalmen Kapitel 37, Verse 9 + 11 + 22

9 Denn die Übeltäter werden ausgerottet, doch die da harren des HERRN, die werden das Land besitzen. 11 Die stillen Dulder aber werden das Land besitzen und sich freuen an der Fülle des Friedens (des Wohlergehens). 22 Denn die vom HERRN Gesegneten erben das Land, aber die von Ihm Verfluchten werden vernichtet.

Sprüche Kapitel 11, Vers 31

Siehe, der Gerechte erhält schon auf Erden seinen Lohn: Wie viel mehr der Gottlose und der Sünder!

Jesaja Kapitel 49, Vers 8

Weiter hat der HERR so gesprochen: „In der Zeit des Wohlgefallens (der Gnade) habe ICH dich erhört und am Tage des Heils dir geholfen und habe dich behütet und dich zum Volksbund gemacht, um das Land wieder aufzurichten, um die verwüsteten Erblande (Erbgüter) wieder als Erbe auszuteilen.“

Jesaja Kapitel 57, Vers 13

„Wenn du (Götzendiener) dann schreist, mögen deine Haufen von Götzen dir helfen! Doch ein Windstoß wird sie alle davontragen, ein Hauch sie hinwegraffen. Aber wer auf Mich vertraut, der wird DAS LAND erben und Meinen heiligen Berg in Besitz nehmen.“

Das hebräische Wort *erez*, das in **Jes 57:13** mit Land übersetzt ist, ist dasselbe Wort, das in einem anderen Zusammenhang, auch in den oben genannten Versen, mit „Erde“ übersetzt wird. Erstellt man eine Liste der am häufigsten gebrauchten Hauptwörter des Alten Testaments, so steht *erez* an 4. Stelle; denn es kommt über 2 500 Mal vor. Die Häufigkeit des Wortes weist auf seine Bedeutung hin. Das Alte Testament ist angefüllt mit Gedanken über Orte, die Erde und Land. Die Erde ist der Platz für die gesamte Menschheit – Israel, insbesondere Jerusalem, ist der Platz für Gottes Bundesvolk.

Gott übertrug Adam und Eva die Haushalterschaft für die Erde. Alle Menschen sollten ihre Nachkommen sein und ihrerseits Verantwortung für die Erde übernehmen. Dann kamen der Sündenfall und die Sintflut.

Was versprach Gott als Erstes, als Er Seinen Bund mit Abraham schloss? LAND.

1.Mose Kapitel 12, Verse 1 + 7

Der HERR sprach zu Abram: »Verlass dein Land und deine Verwandtschaft und deines Vaters Haus (und ziehe) in DAS LAND, das ICH dir zeigen werde.« 7 Da erschien der HERR dem Abram und sagte zu ihm: »Deinen Nachkommen will ICH dieses LAND geben!« Da baute er dort dem HERRN, der Ihm erschienen war, einen Altar.

Obwohl die ganze Erde unter dem Fluch stand, gab Gott Abraham ein Stück Land, auf dem er leben konnte und das so regiert und verwaltet werden sollte, dass es Gott zur Ehre und allen Ländern und Nationen zum Segen wurde.

Und der Apostel Paulus erklärte in:

Galaterbrief Kapitel 3, Vers 29

Wenn ihr aber Christus angehört, so seid ihr damit ja Abrahams Nachkommenschaft (Kinder), Erben gemäß der Verheißung.

Die Christen des Neuen Bundes und nicht nur Israel sind Erben der Verheißung, die Abraham gegeben wurden – und bei diesem Versprechen handelt es sich um den Besitz von Land.

Nachdem Gott zugesagt hatte, dass die Menschen auferstehen und das Reich (von Jesus Christus) auf DER NEUEN ERDE regieren werden, versprach Er Daniel:

Daniel Kapitel 12, Vers 13

„Du aber gehe hin, dem Ende (der Endzeit) entgegen! Du darfst nun ruhen und wirst zu deinem Lose (Anteil) aufstehen am Ende der Tage.

Zu einem Erbteil gehört normalerweise nicht nur Geld, sondern auch Land, ein Platz, an dem Menschen leben und den sie verwalten. Nach der Auferstehung unseres Körpers werden wir ein gegenständliches, materielles Erbteil erhalten.

Das Ziel der Geschichte

Gott ist der unumschränkte Herrscher des Universums, und doch hat Er beschlossen, das Universum nicht alleine zu regieren. ER hat den Engeln Verantwortung übertragen, die unter dem Oberbefehl des Erzengels Michael stehen.

Judas Kapitel 1, Vers 9

Dagegen hat DER ERZENGEL MICHAEL, als er mit dem Teufel um den Leichnam Moses stritt und einen Wortwechsel mit ihm führte, kein lästerndes Urteil über ihn auszusprechen gewagt, sondern (nur) gesagt: »Der HERR wolle dich zur Ruhe verweisen!« (Sach 3,2)

Offenbarung Kapitel 12, Verse 7-8

7 Es erhob sich dann ein Kampf im Himmel: MICHAEL und seine Engel kämpften mit dem Drachen; auch der Drache und seine Engel kämpften, 8 doch gewannen sie den Sieg nicht, und ihres Bleibens war nicht länger im Himmel.

Gott schuf den Menschen nach Seinem Bilde, als Schöpfer und Herrscher, damit die Menschen Seinen göttlichen Willen ausführen. Es macht Ihm Freude, uns die Herrschaft über die Erde anzuvertrauen. ER hat uns einzigartig erschaffen und dazu begabt, dass wir diese verantwortungsvolle Aufgabe bewältigen können und daran Freude haben.

Wir wurden in die Familie eines unglaublich reichen Landbesitzers hineingeboren. Unser himmlischer Vater hat einen Familienbetrieb, der das ganze Universum umfasst. ER vertraut uns die Verantwortung dieses Familienbetriebes an, und deshalb wird es IN DER EWIGKEIT unsere Aufgabe sein, Sein Universum zu regieren und Ihn als Sein Ebenbild, als Seine Kinder und Botschafter zu vertreten.

Das Wissen, dass DIE NEUE ERDE kommen wird, kann uns bei unseren gegenwärtigen täglichen Herausforderungen Gewissheit und die richtige Perspektive für alle Dinge schenken. Das bedeutet, dass es nicht nur Hoffnung, sondern auch einen Sinn in unseren Leiden gibt und dass die Ungerechtigkeit zwar noch weit verbreitet, aber nicht von Dauer ist.

Gott wird alles recht machen. ER wird Seine Leute dafür belohnen, dass sie Ihm vertrauen. ER wird die auf den Kopf gestellte Welt ordnen und der Fürsorge Seiner geliebten Kinder anvertrauen.

Das Versprechen von EINER NEUEN ERDE erinnert uns daran, dass die Ereignisse der Menschheitsgeschichte nicht sinnlos sind. Sie führen vielmehr zur Erfüllung eines göttlichen Plans, zu dem DIE NEUE ERDE mit einer Kultur und mit Bürgern gehört, die Gott verherrlichen.

Denke an Gottes ausdrücklich dargelegten Plan, der dargelegt ist in:

Epheserbrief Kapitel 3, Verse 9-10

9 ER hat uns ja das Geheimnis Seines Willens kundgetan, nach Seinem freien Ratschluss, dessen Ausführung Er Sich vorgenommen hatte, 10 sobald die Zeiten zum Vollmaß der von Ihm geordneten Entwicklung gelangt wären: ER wollte in Christus als dem Haupt alles einheitlich zusammenfassen, was in den Himmeln und was auf der Erde ist.

Der Plan des himmlischen Vaters, den Er durch Seinen eingeborenen Sohn Jesus Christus verwirklicht hat, lautet:

Kolossierbrief Kapitel 1, Verse 19-20

19 Denn es war (Gottes) Ratschluss, in Ihm (Jesus Christus) die ganze Fülle wohnen zu lassen 20 und durch Ihn alles (die ganze Welt) mit Sich zu versöhnen – nachdem Er durch Sein am Kreuz vergossenes Blut Frieden gestiftet hat –, durch Ihn (zu versöhnen) sowohl das, was auf der Erde, als auch das, was in den Himmeln ist.

Denke einmal über diese prophetische Aussage nach:

Offenbarung Kapitel 11, Vers 15

Nun stieß der siebte Engel in die Posaune: Da ließen sich laute Stimmen im Himmel vernehmen, die riefen: »Die Königsherrschaft über die Welt ist an unseren HERRN und Seinen Gesalbten gekommen, und Er wird (fortan) als König in alle Ewigkeit herrschen!«

Hier steht NICHT, dass Jesus Christus die Erde zerstören wird. Hier steht auch NICHT, dass Er die Erde durch eine andere ersetzen wird. Nein, die ganze Erde wird tatsächlich zum Reich von Jesus Christus werden. Gott wird die Reiche der Erde NICHT vernichten, sondern in SEIN EIGENES REICH verwandeln. Und es ist dieses NEUE, IRDISCHE REICH, das dann mit Gottes himmlischem Reich vereint ist, über das Er „in alle Ewigkeit“ herrschen wird.

Das ist ein revolutionärer Gesichtspunkt, der in völligem Gegensatz zu dem weit verbreiteten Mythos steht, dass Gottes Reich die Reiche der Erde zerstören und ersetzen werde, anstatt sie zu reinigen, zu erlösen und in Sein ewiges Reich hinein aufzuerwecken.

Das bringt uns wieder zu der bedeutenden Aussage über DAS NEUE JERUSALEM zurück:

Offenbarung Kapitel 21, Verse 24-26

24 Die Völker werden in ihrem Lichte wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit in sie hinein. 25 Ihre Tore werden am Tage niemals verschlossen werden, denn Nacht wird es dort nicht mehr geben, 26 und man wird die Herrlichkeit und die Pracht (Kostbarkeiten) der Völker in sie hineinbringen.

Bruce Milne schreibt dazu in seinem Buch „The Message of Heaven and Hell: Grace and Destiny“ (Die Botschaft über Himmel und Hölle: Gnade oder Bestimmung):

„Nichts, was in der langen Geschichte der Völker wertvoll war, wird aus der himmlischen Gemeinschaft ausgeschlossen. Alles, was wirklich den Gott der Wahrheit widerspiegelt; alles, was innerhalb der Geschichte der Nationen und des kulturellen Erbes der Völker der Welt

von bleibendem Wert ist, wird seinen Platz im NEUEN JERUSALEM finden.“

So wie die Weisen in das alte Jerusalem kamen, um anzubeten, so werden auf der NEUEN ERDE zahllose Weise in das NEUE JERUSALEM ziehen. Mit anbetenden Herzen werden sie demütig Jesus Christus als KÖNIG die Schätze ihrer Kultur darbringen. Und Er wird sie mit Freuden empfangen. DER KÖNIG der Könige wird die Herrschaft über die Nationen denen anvertrauen, die Ihm treu gedient haben, als die alte Erde vor ihrer triumphalen und ewigen Befreiung noch unter dem Schatten der Sünde lebte.

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache